



BÜRGERSTIFTUNG
OSNABRÜCK

KiBS

Kinder-Bewegungsstadt
Osnabrück

JAHRESBERICHT 2023

Bürgerstiftung Osnabrück
Initiative Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück



31. Dezember 2023
Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück
Lohstraße 2, 49074 Osnabrück

Verfasser: M. Bauhaus & E. Höche

Bewege deine Stadt!

Inhalt

- Die Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück3
- KiBS-Projekte 20234
- 1. **KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre**
- 1.1 Die Minis – Ein ganzheitliches Bewegungsangebot für Kinder von 12–36 Monaten5
- 1.2 Gestärkt von Anfang an – Gesundheitsförderung in der Kita6–11
- 2. **KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren**
- 2.1 Ballspiele auf Osnabrücker Bolzplätzen 12–14
- 2.2 FamilyFitness15
- 2.3 Früh schwimmt sich 16–19
- 3. **KiBS-Angebote für geflüchtete Familien und Kinder**
- 3.1 Käthe-Kollwitz-Schule20
- 3.2 Grundschule Eversburg20
- 3.2 Flüchtlingsheim am Natruper Holz.....21
- 4. **KiBS-Aktionstage**
- 4.1 Aktionstag zur Veröffentlichung der Broschüre „Familienradwege in und um Osnabrück“22
- 4.2. Schinkel is(st) bunt.....23
- 4.3. Familientag der Bürgerstiftung im Bürgerpark Osnabrück23
- 4.4 Weltkindertag 2023.....24
- 5. **KiBS-Veröffentlichungen**
- 5.1 Bewegungsfibel25
- 5.2 Familienradwege in und um Osnabrück25
- 5.3. Eine Ideensammlung für Gesundheit und Bewegungsfreude von Anfang an26
- Persönlicher Dank**27

Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein bewegtes und bewegendes Jahr 2023 zurück. Wir freuen uns über die vielen Kinder, die unsere regelmäßigen Angebote auf Bolzplätzen, in Parks und Schwimmbädern mit so viel Bewegungsfreude wahrnehmen und mit Leben füllen. Mit Dank und auch Stolz schließen wir zwei große Projekte ab. Mit *Früh schwimmt sich* konnten wir in unserem selbstgeleiteten Schwimmkurs 58 Schwimmabzeichen überreichen und danken den engagierten Kooperationspartner:innen für ihren Einsatz im Wasser. In drei Jahren *Gestärkt von Anfang* konnte wir durch tatkräftige Unterstützung von Krippenfachkräften und Eltern vielseitige Bewegungsangebote installieren, Bewegungsräume schaffen und Handreichungen entwickeln, die nun anderen Krippeneinrichtungen und Familien zur Verfügung stehen. Auch konnten weiterhin *Ballspiele für geflüchtete Kinder* unbürokratisch und kreativ erweitert werden.

All diese Aktivitäten wären nicht möglich, wenn wir nicht so viele Unterstützer:innen hätten, die unsere Kinder-Bewegungsstadt mitgestalten, lebendig machen und fördern. Ein großes herzliches Dankeschön an Sie alle!

Ganz besonders möchten wir Ihnen allen eine friedvolle Weihnachtszeit wünschen. Unsere Gedanken verweilen auch in diesem Jahr bei all den Menschen, die in Kriegs- oder Krisengebieten oder tiefster Armut leben müssen.

Herzliche Grüße



Simone Körber



Dr. Peter Teschendorf

Die Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück

Das Team der Kinder-Bewegungsstadt stellt sich vor



Die Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück (KiBS) möchte einen Beitrag für mehr Bewegung und Bewegungsräume für Kinder und Familien in der Stadt Osnabrück leisten.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2012 hat es sich die Initiative der Bürgerstiftung Osnabrück zur Aufgabe gemacht, Osnabrücker Kinder und Familien mit verschiedenen Bewegungsangeboten und Projekten zu einem gesunden und aktiven, bewegten Lebensstil anzuregen. Sie möchte dabei durch möglichst niedrigschwellig gestaltete Angebote zu einem bewegten Alltag motivieren und Bewegungsräume in der Stadt Osnabrück gestalten. Dafür initiiert KiBS neue, präventiv ausgerichtete Projekte und vernetzt bestehende Angebote und Akteure zur Gesundheits- und Bewegungsförderung junger Familien.

Der Fokus liegt auf der Gestaltung möglichst kostenfreier Angebote, die zum Erleben von Sport und Spiel beitragen und die Vielfalt von Bewegung aufzeigen. Die Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück setzt auf ein breites Netzwerk an Partnern in Kindertageseinrichtungen, Vereinen, Familienbildungsstätten und öffentlichen Institutionen. Dank engagierter Kooperationspartner und Förderer konnten im Jahr 2023 zahlreiche Osnabrücker Familien und Kinder an kostenfreien und niedrigschwelligen Bewegungsangeboten teilnehmen. Unseren Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen gilt unser größter Dank, dass sie auch in diesem Jahr so vielen Kindern eine bewegte Zeit ermöglicht haben, die sie ein Leben lang prägt:

„Alle Menschen sollten ihre Kindheit von Anfang bis Ende mit sich tragen.“

Astrid Lindgren

Für die Planung, Gestaltung und Umsetzung der Angebote waren 2023 vier KiBS Mitarbeiterinnen zuständig. Das Jahr 2024 wird projektbezogene Neuigkeiten sowie neue Projekte mit sich bringen, auf die wir schon gespannt hinarbeiten.



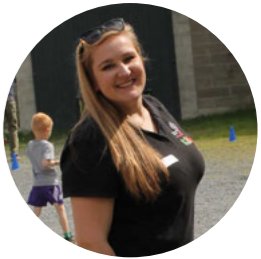
Marina Bauhaus



Anna Scherf



Dina Federer



Ellen Höche

KiBS-Projekte 2023

Das Jahr 2023 war ein bewegtes und bewegendes Projektjahr für die Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück. Mit Bewegung, Spiel und Spaß konnten wir wieder viele Osnabrücker Kinder und Familien erreichen. Mit dem Ziel, kostenlose Bewegungsmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen, in Vereinen sowie im sozialen Raum für Kinder von 0 bis 10 Jahren und ihre Familien anzubieten, wurden zahlreiche Aktionstage geplant, der lang ersehnte Familienradführer „Familienradwege in und um Osnabrück“ veröffentlicht, Bewegungsangebote für geflüchtete Kinder und Familien intensiviert, sieben Bolzplätze verstärkt bespielt, das Schwimmprojekt sowie das dreijährige Krippenprojekt vollendet und eine Bewegungsschatzkiste für Kinder unter Drei entwickelt.

Aber auch im Team gab es sowohl Zuwachs als auch Veränderungen. Wir beglückwünschen unsere Mitarbeiterin Anna Scherf zu ihrem Familienzuwachs Emilia, begrüßen Marina Bauhaus nach ihrer Elternzeit zurück im Team und verabschieden unsere langjährige Kollegin Dina Ferderer mit großen Zukunftsglückwünschen in ihr Referendariat. Dieser Projektbericht ist eine Zusammenfassung der Aktivitäten und Projekte der Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück im Jahr 2023. Alle Bildrechte oder Fotogenehmigungen für den Jahresbericht 2023 der Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück liegen vor oder sind öffentlich zugänglich.



1. KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre



1.1 Die Minis – Ein ganzheitliches Bewegungsangebot für Kinder von 12–36 Monaten

Bei den „Minis“ steht vor allem die Bewegungsfreude und die selbstbestimmte Eigentätigkeit der Kinder im Fokus. In einer kreativen, wechselnden Bewegungs- und Spiellandschaft können die 1–3-jährigen wichtige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen sammeln und beim Rutschen, Klettern, Springen, Bauen und Entdecken grundlegendes Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln und diese spielerisch erweitern.

Hierfür gibt das Angebot einen sicheren Rahmen, indem die Eltern-Kind-Gruppe sowohl auf zehn Paare begrenzt wurde als auch in ihrer Zusammensetzung Beständigkeit aufwies. Zudem waren es vor allem die offenen Angebote und Anregungen, die den Kindern individuelles und selbstbestimmtes Ausprobieren und Erproben der eigenen Interessen und Fähigkeiten ermöglichten, die das U3-Angebot ausmachten. In diesem sicheren Rahmen konnten erste soziale Fähigkeiten mit Gleichaltrigen erprobt und die Eltern-Kind-Bindung durch gemeinsame Erlebnisse gestärkt werden. Gerahmt wurden die psychomotorisch ausgerichteten Stunden durch einen gemeinsamen Begrüßungs- und Abschiedskreis mit kleinen Ritualen

und Bewegungsliedern. Dies schafft eine sichere vorhersehbare Struktur und fördert sowohl das Gemeinschaftsgefühl als auch die Verbindung von Bewegungsfreude, Musik und Sprache.

Das wöchentliche, ganzheitlich ausgerichtete Angebot wurde von Bewegungswissenschaftlerinnen und Bewegungspädagoginnen der KiBS geplant, umgesetzt und begleitet. Da es KiBS zudem ein Anliegen ist, die jungen Familien in einer bewegten und entwicklungsfördernden Alltagsgestaltung zu unterstützen, wurden regelmäßig Praxisideen wie z.B. Bewegungslieder, Massageverse und Spiele vorgestellt, die unkompliziert Zuhause umgesetzt werden können. Aktuell pausiert das Angebot elternzeitbedingt.

Sobald das Angebot wiederaufgenommen werden kann, finden Sie Informationen unter www.kibs-os.de.

Gefördert wurde das Bewegungsangebot von der DFL-Stiftung und konnte dank der Kooperation mit der Montessori-Schule wöchentlich mit tollen Materialien in einem geschützten und anregungsreichen Bewegungsraum stattfinden.



gefördert durch: **DFL STIFTUNG**

1. KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre



Gemeinsam Bewegungsräume gestalten



1.2. Gestärkt von Anfang an – Gesundheitsförderung in der Kita

In den ersten Jahren werden die entscheidenden Grundlagen für die zukünftigen Entwicklungschancen unserer Kinder gelegt. Die Bedürfnisse und Bedarfe von Kleinstkindern unterscheiden sich dabei von den Themen und Empfehlungen für Kinder über Drei. Kinder unter Drei sammeln vordergründig über ihren Körper, ihre Sinne und in Bewegung Ersterfahrungen, auf denen sie ihre Weltaneignung aufbauen. Eine bewegungs- und sinnesanregende Gestaltung und Förderung der ersten Jahre ist daher eine zentrale Aufgabe für alle Akteure und Entwicklungsbegleiter:innen der Kinder.

In enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück widmete sich die Bürgerstiftung in ihrem dreijährigen Projekt genau dieser Aufgabe und entwickelte gemeinsam mit Osnabrücker Krippenfachkräften ein Konzept zur frühpädagogischen Gesundheitsförderung, das die besonderen Bedürfnisse von Kindern in den ersten Lebensjahren und ihren Familien berücksichtigt. Im Zentrum des Projekts standen das Erleben und Erlebbarmachen der Gesundheitssäulen Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung in den Settings Kita und Familie.

Die Kleinsten unserer Gesellschaft von Anfang unterstützen, sowohl in ihrer Bewegung, ihrem Entspannungslernen als auch bei der Ernährung – dieses Ziel verfolgte das dreijährige Projekt „Gestärkt von Anfang an“ durch

die Förderung und Begleitung eines gesunden Aufwachsens der Kinder von Anfang an sowie die dafür notwendige Gestaltung der Rahmenbedingungen.

Inmitten der Coronapandemie startete das präventiv angelegte Projekt mit drei Osnabrücker Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Schinkel. Trotz dessen, dass das Projekt in Zeiten der Pandemie und somit unter herausfordernden Bedingungen gestartet ist, konnten mit viel Einfallsreichtum und Kreativität verschiedene Möglichkeiten geschaffen werden, die Kinder und Familien auch ohne persönlichen Kontakt zu erreichen. Während in einer intensiven Vorbereitungsphase in den Kitas die Bestandsaufnahme und Analyse der Rahmenbedingungen erfolgte und mit jedem Team bedarfsgerechte Ziele und Maßnahmen entwickelt wurden, erhielten die Familien regelmäßig Päckchen mit Anregungen und Materialien für Bewegung und eine gesunde Ernährung. So konnten die Kinder und ihre Familien nicht nur neue Lebensmittel entdecken und spannende Kräuter oder Gewürze kennenlernen, sondern auch mit einfachen Ideen immer wieder neue Bewegungsanlässe für zuhause schaffen.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurde sehr schnell deutlich, dass sich der Bedarf an kreativen Bewegungsanregungen auf begrenztem Raum sowie altersgemäßen Entspannungsformaten angesichts der pandemiebedingten Einschränkungen

1. KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre

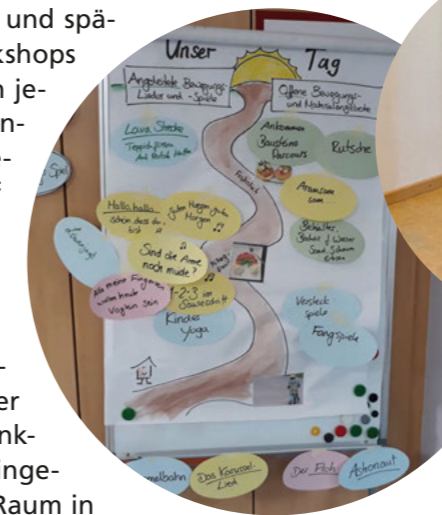


Familienpakete mit Bewegungsideen



kindlicher Bedürfnisse nach Bewegung nochmals stark gesteigert hatte. Somit standen im Zentrum der ersten Veränderungen das Schaffen und Gestalten von alters- und entwicklungsgerechten Bewegungsräumen.

In zuerst Online und später Inhouse Workshops konnten mit den jeweiligen Krippenteams die eigenen Räume auf gesundheitsförderliche Kriterien überprüft und bearbeitet werden. So wurden für die Kinder transparente Funktionsbereiche eingerichtet und der Raum in seiner Einrichtung und Gestaltung strukturiert. Es entstanden Kuschel- und Ruhecken und Bereiche für Bewegung, Rollenspiel und Bau- und Konstruktionspiele.



Dank einer zusätzlichen Spende der KiTaBu Stiftung sowie Unterstützung der Träger konnten sogar bauliche Veränderungen vorgenommen werden, um die Gruppenräume bewegungsfreundlich zu gestalten. So ist z.B.

eine zweite Ebene zum Erklimmen entstanden, wo vorher ein raumgreifendes niedriges Podest viel Raum für Bewegung eingenommen hat. In einer weiteren Einrichtung können die Kinder nun im Flur ausladend schaukeln und haben in ihren Gruppenräumen wieder mehr Raum zum Toben, Bauen und Kreativ werden. Mit all der Mühe konnte die Corona-Zeit überbrückt werden.



Motorikburg im Alten Wasserwerk und Flur-Schaukel in der Paulus-Krippe

1. KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre



Alle packen mit an – für ein bewegungsanregungsreiches Außengelände



Auch im Außengelände wurden die Bewegungsangebote für die Krippenkinder weiterentwickelt. Unter tatkräftiger Mitwirkung der Eltern, Fachkräfte, Projektmitarbeiterinnen und nicht zuletzt der Holzspende der Evangelischen Stiftungen Osnabrück wurden die Krippenaußengelände umgestaltet. Mit Schleifpapier, Säge, Malerpinsel, Mörtel und jeder Menge Muskelkraft von engagierten Eltern und Mitarbeiter:innen der Projektkitas sowie der Bürgerstiftung wurden Balancierstrecken, Treppenstufen und Pyramiden aus Baumstümpfen gebaut. Nun kann in allen vier Projektkrippen balanciert, geklettert, Stufen erklommen und Kleine mit eigener Kraft hoch hinauskommen. Ein weiteres Kitaübergreifendes Thema war die Bewegungsbaustelle für unter Dreijährige. Mit Kletterdreiecken drinnen und Kisten und Brettern im Außenbereich konnten die Kinder unterschiedliche Balancier-, Kletter- und Gleichgewichtserfahrungen

sammeln. Zudem ist es den Kindern durch ein geringes Eigengewicht der Materialien und die Art des Arrangements möglich, ihren Bewegungsraum mitzugestalten – ein wichtiger Aspekt in der Stärkung der Selbstwirksamkeit und Partizipation der Kinder. In den Bewegungsbaustellen können die Kinder seitdem aktiv werden und mit eigenen Ideen und Kräften kleine Hindernisse gestalten. Dies unterstützt sie in ihrer Kreativität und motiviert zu intensiver Auseinandersetzung mit den Materialien. Das Angebot ergänzte die zu Projektbeginn vorhandenen Bewegungsmöglichkeiten um wichtige Sinnes- und Bewegungserfahrungen in den Bereichen der Kinästhetik und vestibulären Wahrnehmung. In den neu entstandenen Kletter- und Balancierangeboten beschäftigen sich seither die Kinder mit den Kleinmaterialien konzentriert und ausdauernd und verändern immer wieder Kisten, Bretter oder andere kleinen Aufbauten zu neuen Aufgaben.



Bewegungsbaustellen draußen und im Bewegungsraum

1. KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre



Nach den beschriebenen räumlichen Veränderungen der Innen- und Außenflächen, die sich vor allem dem Schaffen alters- und entwicklungsgerechter Bewegungsräumen widmeten, stand im zweiten Praxisjahr die Gestaltung und pädagogische Begleitung von Bewegungs- und Entspannungsangeboten im Fokus. In individuell zugeschnittenen Workshops erarbeiteten die Teams Kriterien und Möglichkeiten für eine bewegungs- und sinnesanregende Ausrichtung von Material- und Spielangeboten. Mithilfe videografisch gestützter Fallarbeit wurden Zusammenhänge zwischen der Angebotsgestaltung, der eigenen Rolle als pädagogische Begleitung und den Selbstwirksamkeitserfahrungen der Kinder analysiert und reflektiert. Für den Einsatz im eigenen Krippenalltag wurden vielfältige Materialstationen, Bewegungs- und Spielideen gemeinsam erprobt und hinsichtlich der Anwendungsmöglichkeiten im individuellen Tagesverlauf überprüft und angepasst. Im Zuge der inhaltlichen Begleitung stellte sich heraus, dass einige Krippengruppen ihre regelmäßigen Bewegungszeiten, aufgrund erhöhter personeller Belastung in der pandemischen Akutphase gänzlich eingestellt und anschließend nicht wiedereingeführt hatten. Obwohl sie eine feste Verankerung von angeleiteten Bewegungs- und Spielangeboten im Tagesablauf als äußerst wertvoll erachteten, sei es den Fachkräften schwer gefallen den Alltag



Bewegungsangebote gestalten und begleiten

erneut umzustrukturieren. Im Rahmen der Workshops konnten Hilfestellungen und Ideen für einen bewegungsreicheren Alltag mit situativ und bedürfnisorientierten Bewegungsangeboten gemeinsam erarbeitet und auch die Wiedereinführung regelmäßiger, im Tagesablauf verankerter Bewegungssequenzen angeregt werden. Teilweise konnten die Workshops teamübergreifend stattfinden, sodass nach der langen Zeit von Kontaktbeschränkungen ein einrichtungsübergreifender Austausch unter den Frühpädagog:innen wieder möglich war. Im Rahmen des größer angelegten Mikroprojekts „Psychomotorik“ erhielten die pädagogischen Fachkräfte fachliches Rüstzeug, um psychomotorische Bewegungsstunden für ihre Krippenkinder zu gestalten. In intensiven Workshops sowie im gemeinsamen Tandem mit Motologinnen und Psychomotorikerinnen konnten die Inhalte und Prinzipien über mehrere Wochen hinweg erlebbar gemacht werden, sodass die Fachkräfte nun selbstständig psychomotorische Angebote nachhaltig in ihren Alltag implementieren können.

1. KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre



Eltern-Workshops mit Ernährungsberaterin Sylvia Bobzin



Das Mikroprojekt „Entspannungsiseln im Krippenalltag“ fand ebenfalls in allen drei Krippen großen Anklang. In gemeinsamen Workshops wurden individuelle Stressfaktoren im Krippenalltag ermittelt und wertvolle Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Milderung erarbeitet. Der Fokus des Mikroprojekts lag auf der praxisnahen Vermittlung und Erprobung kindgerechter Entspannungsangebote und der Entwicklung von Maßnahmen und Zielen für eine gelingende Umsetzung im Alltag. Materialien und Hilfsmittel zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Entspannungsangebote, wurden nach einer gemeinsamen Bedarfsanalyse mithilfe von Projektmitteln zur Verfügung gestellt. Ebenso wurden die vorhandenen Räumlichkeiten auf Rückzugsmöglichkeiten hin betrachtet und überdacht. So konnten Kuschel- und Lesecken geschaffen werden, die ein bedarfsgerechtes Entspannen im Alltag zulassen und für die Kinder gut ersichtliche Bereiche darstellen, die im lebendigen Krippenalltag aufgesucht werden können.



Entspannungsiseln im Krippenalltag

Da die Fachkräfte und Leitungen der Projektkrippen berichteten, dass sie Anregungen für eine gesunde und ansprechende Ernährung für die Familien sinnvoll und wünschenswert finden, wurde der Fokus des Projektbausteins Ernährung vor allem auf die Sensibilisierung und Aufklärung der Elternschaft gelegt. Mithilfe einer erfahrenen Ernährungsberaterin konnten zwei Themenabende zu unterschiedlichen Fragestellungen angeboten werden, welche die Eltern vorab mitbestimmen durften. Gewünscht wurden vor allem Themen, die sich mit den Besonderheiten frühkindlichen Essverhaltens und vegetarischer bzw. veganer Ernährung auseinandersetzen. Neben der grundlegenden Wissensvermittlung standen vor allem der elterliche Austausch und das gemeinsame Kochen und Probieren im Vordergrund. Auf Anfrage eines Krippenteams wurde darüber hinaus ein weiterer Workshop zum Thema „Geschmacksentwicklung von Krippenkindern fördern“ angeboten, zu dem auch die Fachkräfte und Köch:innen der anderen Einrichtungen eingeladen wurden. Neben hilfreichen Tipps für die Begleitung der Essenssituation in der Krippe, erhielten sowohl die pädagogischen Fachkräfte, als auch die teilnehmenden Eltern praktische Ideen, Tipps und Rezepte zum einfachen Nachkochen. Für individuelle und spezielle Fragen wurde für alle interessierten eine wöchentliche Ernährungssprechstunde eingerichtet.

Im Rahmen der Elternarbeit wurden neben den durchgängigen Familienpaketen und die Ernährungsbausteine für alle Projektfamilien auch ge-

1. KiBS-Angebote für Familien und Kinder unter 3 Jahre



Familiennachmittage in Bewegung



meinsame Bewegungszeiten gestaltet. Hier kamen Familien zum Spielen und Bewegen, Kennenlernen und Austauschen auf Spielplätze im Stadtteil zusammen. Groß und Klein waren von den Spielplatz-Aktionen mit einfach umzusetzenden und abwechslungsreichen Angeboten angetan und konnten zudem miteinander in Kontakt kommen – eine wichtige Möglichkeit, wo während des Projektzeitraums die Gelegenheiten zum Kennenlernen in der Kita sehr eingeschränkt möglich waren. Und auch die Familienbegleiterinnen Osnabrück hatten hier die Möglichkeit, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und insbesondere Familien mit weniger sozialem Rückhalt oder Ressourcen ihre Unterstützung anzubieten.

Ein wichtiges Ergebnis aus der Projektzeit ist im Kontext des Bausteins Bewegung entstanden – die „Bewegungsschatzkiste“ für Krippenkinder. Mithilfe der drei Projektkrippen wurden altersgerechte Angebote erprobt, gesammelt, angepasst und die besten Angebote zu einer bunten Sammlung von „Best-Practice-Beispielen“ zusammengefasst. Die Kartensammlung umfasst nicht nur zahlreiche Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele sowie Lieder und Spielstationen, sondern hält auch Anregungen und hilfreiche Tipps für die Umsetzung im Krippenalltag bereit. Ergänzend hierzu wird eine Handreichung mit den Erfahrungen aus der Projektzeit zusammengestellt, die es anderen Fachkräften und Krippen ermöglichen soll, sich zu einer bewegungs- und gesundheitsanregenden Einrichtung weiterzuentwickeln.

Die Arbeitsmaterialien stehen zum neuen Jahr allen Osnabrücker Krippen kostenfrei zur Verfügung und sollen auch darüber hinaus online bereitgestellt werden, um interessierten Krippenfachkräften und Einrichtungen ebenfalls den Zugriff zu ermöglichen. Das Projektteam freut sich sehr über die ereignisreiche und bewegende Zeit mit den Kindern, Familien und Fachkräften, die gute und herzliche Zusammenarbeit mit den Projektkrippen und bedankt sich bei allen, die dieses Projekt mitgestaltet und unterstützt haben!

Projektkrippen und Kooperationspartner:

Ev.-luth. Paulus Kita Rappstraße
HHO Kinderkrippe Regenbogen
HHO Kita Altes Wasserwerk

Akteure der Präventionskette Schinkel
der Stadt Osnabrück

Ernährungsberatung Sylvia Bobzin



gefördert durch:



EVANGELISCHE
STIFTUNGEN
OSNABRÜCK

OSNABRÜCK

DIE | FRIEDENSSTADT



2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren

2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren

2.1. KiBS Ballspiele auf Osnabrücker Bolzplätzen



Ballspiele an der Rolandsmauer und am Hoffmeyerplatz (Fotos Bauhaus, KiBS & Wessels, BaKoS)

Seit nun genau 10 Jahren lädt die Bürgerstiftung Osnabrück mit ihrer Initiative „Kinder-Bewegungsstadt“ (KiBS) und ihrem langjährigen Kooperationspartner „BaKoS“ (Osnabrücker Ballschule) alle Osnabrücker Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren zum gemeinsamen und regelmäßigen Spielen und Toben mit dem Ball ein. Auch in diesem Projektjahr hat sich das Bolzplatzangebot um zusätzliche Ballstunden erweitert. Auf insgesamt mittlerweile sieben Bolzplätzen in unterschiedlichen Osnabrücker Stadtteilen steht jede Woche der Spaß an Bewegung, Sport und Ballspielen im Vordergrund. Fernab von Leistungsdruck und Spezialisierung bekommen die Kinder einen Einblick in möglichst viele Ballsportarten und finden Freude am Spiel und Bewegen mit dem Ball.

Die hohe Nachfrage in manchen Stadtteilen führte zu einer Erweiterung um zusätzliche Ballstunden, sodass sich die Kinder gut auf mehrere Gruppen verteilen können und ein Spielen mit individuellen Bedürfnissen ermöglicht wird. Vielen Dank an dieser Stelle an die BKK firmus, die uns stets bei der prozessbegleitenden Anpassung unserer Angebote unterstützt.

Egal welchen Bolzplatz wir besuchen – die Kinder sind begeistert und motiviert dabei. Nicht zuletzt sind es die emphatischen Trainer:innen der Ballschule BaKoS, die es schaffen jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten, Interessen und altersbedingten Voraussetzungen in die Gruppe und die unterschiedlichen Spielideen einzubeziehen. Am

Ende geht jeder mit einem eigenen Erfolgserlebnis aus der Stunde und die Eltern freuen sich über ein zufriedenes, gestärktes und ausgeglichenes Kind. Die Ballspiele sind kostenfrei und ohne Anmeldung. Diese Niederschwelligkeit zeigt seit Beginn große Effekte durch hohe Teilnahmezahlen. In diesem Jahr konnten 1419 Kinder auf den insgesamt sieben Bolzplätzen in Osnabrück erreicht werden. Hier wurden mit großer Begeisterung Bälle gerollt, geworfen, geprellt, gefangen und sich spielerisch in Koordination, Motorik und im freudvollen Umgang mit dem Ball erprobt. Familien kommen hier in Kontakt miteinander und

Neben diesen organisatorischen Punkten werden von Eltern vor allem der unvergleichbare Mehrwert der Ballspiel-Inhalte hervorgehoben.

„Es ist nie das Gleiche oder auf eine einzelne Ballsportart begrenzt. Meine Tochter wird immer geschickter im Umgang mit dem Ball und bekommt durch die spielerische Art und die Vielfalt des Angebots gar nicht mit, dass es eigentlich ja auch eine Art üben oder Training ist.“

Die Bewegung an der frischen Luft ist natürlich auch eine schnell erkannte Gesundheitsressource für viele Familien. Aber auch den spürbaren positiven Effekt auf die emotionale Entwicklung erkennen viele Eltern:

„Meine Tochter traut sich von Mal zu Mal mehr und wird immer sicherer mit dem Ball. Sie geht immer gerne her, obwohl sie sonst kein Kind in der Gruppe kannte. Es ist schön zu sehen, wie selbstbewusst sie hier wird.“

„Wir sind schon seit 2 Jahren hier. Mein Sohn war nie ballaffin oder besonders interessiert am Ballspiel, aber hier spielt er sehr gerne mit. Dadurch, dass es kein einzelner Ballspiel ist wie z.B. Fußball, kann er gut mitmachen. Er hat so viel Energie, die kann er hier spielerisch total gut rauslassen und ist danach ganz ausgeglichen.“



Durch breitflächige Befragungen der Eltern und in diesem Jahr auch der Kinder und Trainer:innen konnten wir einen wertvollen Einblick in die Wirkung des Ballspielangebots auf das Bewegungsverhalten der Kinder bekommen. Für mehr als die Hälfte der Kinder ist das wöchentliche Ballspielangebot das einzige angeleitete Sportangebot im Freizeitbereich, an dem sie teilnehmen und somit eine feste Stunde Bewegungsfreude im Alltag. Manche Familien kommen mit allen Geschwistern unterschiedlichen Alters, da hier jeder eine Spielidee bekommt und im Angebot einen Platz findet

„In kaum einem anderen Angebot kann ich so wie hier alle Kinder mitbringen. Sonst muss ich immer schauen, wo die Geschwister in der Zeit betreut werden können.“



Aber auch die Kostenfreiheit des Angebots ermöglicht es Familien mit weniger finanziellen Mitteln, ihren Kindern ein Sportangebot anzubieten. Besonders gerührt waren wir von zwei älteren Schwestern, die ihre Geschwister jede Woche zum Angebot begleiten, da ihre Eltern sonst keine Vereinsangebote bezahlen könnten und ihnen zudem die notwendige Zeit fehlt. Das Ballspielangebot zählte entsprechend schon für die älteren und nun auch für die jüngeren Geschwister zum festen Bestandteil der Woche. Ein Großteil der Kinder nimmt bereits seit mehreren Jahren an den Ballspielen teil und ist dadurch auch in der eigenen Freizeit motiviert, Spiele aus dem Angebot zuhause und auf dem Kita- bzw. Schulhof

zu spielen. Kinder, die zuvor keinen eigenen Ball hatten, berichten nun stolz, dass sie endlich auch zuhause Ballspiele mit einem eigens dafür besorgten Ball ausprobieren können.

Und nicht nur die Kinder nehmen Spiele aus den wöchentlichen Stunden mit nach Hause. Auch Eltern sehen und erleben die Bewegungsfreude ihrer Kinder und möchten sie weiter unterstützen. So berichtet eine Mutter über die kurzfristige Anmeldung im Sportverein, da ihr Sohn an Selbstbewusstsein mit dem Ball gewonnen hat und sich nun auch in ein Angebot traut, in dem andere Kinder teilweise schon sehr ballaffin sind. Das niederschwellige Angebot erleichtert entsprechend den Einstieg in ein institutionelles Angebot und unterstützt so die langfristige Sportbindung.

Die befragten Eltern sind sich einig: Bewegung an der frischen Luft, sich austoben, die Offenheit des Angebots ohne Leistungsdruck, dafür aber mit umso mehr Bewegungsfreude und tollen Trainer:innen, die verlässlich bei Wind und Wetter vielseitige Spiele mit unterschiedlichen Ballformen für jedes Kind anbieten – das sind große Stärken der KiBS-Ballspiele mit BaKoS.

Die Eltern betonten die Bedeutung der regelmäßigen Spieltreffen auf den Plätzen, an denen Kinder bekannte Kinder treffen, aber auch neue Freunde finden und das gemeinsame Spielen im Rahmen vielseitiger Regelspiele lernen und genießen. Die Trainer:innen beobachten emotionale Entwick-

2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren



lungsfortschritte, wenn Kinder über die Ballspielsaison hinweg immer besser miteinander in Kontakt kommen, sich absprechen und Spiele und Ideen entwickeln und lernen, auch mal mit Rückschlägen und Frust umzugehen und dennoch motiviert am Ball bleiben.

Und auch die Bedeutung der stadtteilbezogenen Angebote wurde deutlich. Insbesondere für Familien, die in engen Wohnsiedlungen oder der Innenstadt leben, stellen die Ballspiele eine wertvolle Gelegenheit dar, sich großräumig und draußen zu bewegen. Die Offenheit und zugleich Verlässlichkeit des Angebots tragen im Wesentlichen zu einer familien- und alltagsfreundlichen Teilnahme bei.

Unsere diesjährigen Bolzplätze waren: Bierbaumsweg (Dodesheide), Hoffmeyerplatz (Wüste), Rolandsmauer (Innenstadt), Bergerskamp (Kalkhügel), Heiligenweg Schule (Schinkel), Wörthstraße (Schölerberg) und IGS Osnabrück (Eversburg).

Auch in diesem Jahr bieten KiBS und BaKoS das Winter-Ballspielangebot wöchentlich in der Sporthalle des Berufsschulzentrums am Westerberg an. Hier erfreuen sich derzeit die Kinder und Familien an der wetterunabhängigen Möglichkeit, mit und ohne Ball toben zu können.

Den Übergang der Ballspiele auf den Osnabrücker Bolzplätzen in das Winterangebot in der Halle haben wir wieder mit unserem **traditionellen Jahresabschlussfest** gefeiert. Dieses fand am 02. Dezember in der Turnhalle des BSZ Westerberg statt. In der großen Halle waren verschiedene Tore, Hockeyschläger, Netze, jede Menge unterschiedliche Bälle und ein großer Bewegungsparcours, der mit einem Ball absolviert werden konnte, von den BaKoS-Trainer:innen aufgebaut. Viele Kinder und Familien nutzten die Gelegenheit an dem kalten Samstag-

morgen, um sich gemeinsam auszupeinern. Zwischendurch konnten die Kinder sich einen gesunden Snack beim KiBS-Stand abholen, um sich dann wieder mit voller Energie zu bewegen.

Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei unseren Projektpartner:innen Stefan und Ivka Wessels von BaKoS sowie den engagierten Trainer:innen bedanken.

Gleichzeitig haben wir mit der BKK firmus einen sehr kooperativen und verlässlichen Ansprechpartner. Wir freuen uns über die enge Zusammenarbeit und die weiteren gemeinsamen Jahre.



gefördert durch:

BKK firmus ... gesundum gut!

Kooperationspartner:



2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren



2.2. FamilyFitness

Seit 2021 lädt KiBS gemeinsam mit den Körperfreunden Osnabrück Familien zum gemeinsamen Sporteln ein. FamilyFitness ist ein kostenloses Bewegungsangebot bei dem mit Spiel, Spaß und jeder Menge Action eine sportliche Familienzeit erlebt wird.

Zu Beginn des Jahres konnten die teilnehmenden Familien einmal wöchentlich in der Turnhalle an der Rolandsmauer (Innenstadt) der ungemütlichen Jahreszeit trotzen und die Möglichkeit nutzen, sich unter Anleitung der Trainerin der Körperfreunde als Familie sportlich zu betätigen.

Nach diesem aktiven Jahresstart ging es im April raus. An der frischen Luft wurde im Katharinenviertel und im Bürgerpark gemeinsam geschwitzt, gelacht und sich gegenseitig herausgefordert – die Kinder untereinander, aber auch ihren Eltern bieten sie dabei die Stirn.

Auch in den Sommerferien ist FamilyFitness regelmäßig jeden Dienstag von 16:30–17:30 Uhr auf dem C.H. Gosling-Platz im Katharinenviertel und jeden Donnerstag von 16:00–17:00 Uhr im Bürgerpark Osnabrück. Bei heißem Wetter wurde zur Abwechslung auch mal ein Transportspiel mit Wasser gespielt und alle freuten sich über die willkommene Abkühlung beim gemeinsamen Sporteln.

Im Herbst erkundeten die Familien bei einer sportlichen Entdeckertour die bereits gewohnte Umgebung noch einmal neu. Bei einer Naturmaterial-Schatzsuche explorierten die Familien aktiv das Gelände und bekamen kreative Bewegungsaufga-

ben gestellt. Die Freude und Begeisterung der Kinder an diesem Suchspiel wurde auch kurzer Hand dazu genutzt, die Grünfläche von kleinen Müllresten der anderen Besucher:innen zu befreien. Ab dem eher ungemütlichen November draußen ging es wieder rein in die Turnhalle an der Rolandsmauer.



Ab November war es zunehmend ungemütlicher draußen, sodass es wieder einmal wöchentlich rein in die Turnhalle an der Rolandsmauer ging. Jeden Donnerstag von 16–17 Uhr wird nun wieder gemeinsam daran gearbeitet, fit und aktiv durch den Winter zu kommen. Bei FamilyFitness haben von Dezember 2022 bis November 2023 insgesamt 546 Kinder und Eltern die wöchentliche sportliche Familienzeit genutzt.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Kooperationspartner Patrick Jochmann von den Körperfreunden Osnabrück und auch Selina Ehret, die wöchentlich als Trainerin mit neuen und bunten Ideen den Familien eine sportliche Auszeit ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt der BKK firmus, die durch ihre Unterstützung dieses Angebot ermöglichen.

Kooperationspartner:



gefördert durch:



2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren



2.3. Früh schwimmt sich

Wir kommen schon früh mit dem Element Wasser in Berührung. Von Geburt an stellt Wasser ein zentrales Medium in unserem Alltag dar, z.B. beim Duschen, Baden oder Trinken. Bereits Säuglinge halten unter Wasser die Luft an. Dieser Reflex entwickelt sich jedoch zurück. Umso wichtiger ist das frühe Erlernen eines sicheren Umgangs mit dem Element, um Badeunfälle und Ertrinkungstode zu vermeiden.

Durch eine Forsa-Umfrage wurde 2017 belegt, dass fast 60% der Zehnjährigen keine sicheren Schwimmer:innen sind. Zusätzlich haben 2020 Schätzungen der DLRG zur Folge „hunderttausende Kinder in Deutschland, das Schwimmen nicht gelernt“, die Zahl der sicheren Schwimmer:innen ist auf 40 % gesunken und zusätzlich wird die Zahl der Nichtschwimmer:innen hingegen jährlich mehr. Dies verdeutlicht die ernste und erschreckende Situation der Schwimmbildung in Deutschland. Es zeichnet sich leider ein Trend ab, der dem Schul-, Breiten- und Leistungssport Schwimmen, letztendlich aber der deutschen Badekultur zusetzt. Damit einher gehen negative soziale und gesundheitliche Folgen für Kinder und Jugendliche.

Die Bürgerstiftung Osnabrück mit ihrer Initiative Kinder-Bewegungsstadt nahm dies bereits 2013 zum Anlass, sich fortwährend für Wassergewöhnung und Schwimmbildung zu engagieren.

Seit März 2020 hat sich die Lage in Folge der Pandemie nochmals erheblich verschlechtert. Zahlreiche Kinder und Jugendliche mussten auf eine reguläre Schwimmbildung verzichten. „In der Folge haben aktuell 37 Prozent der Jungen und Mädchen im Grundschulalter noch kein Schwimmabzeichen – auch nicht das auf das Schwimmen

vorbereitende Seepferdchen“. Corona bedingte Schwimmbadschließungen führten dazu, dass keine Schwimmbildung oder Vorbereitung stattfand. Schwimmvereine und kommerzielle Anbieter hatten schon vor der Pandemie einen großen Zulauf, da die Auswahl an Schwimmkursen in den letzten Jahren drastisch gesunken ist. Lange Wartelisten sind keine Seltenheit. Dieser Problematik nahm sich die Bürgerstiftung an und schaffte mit dem dreijährigen Projekt „Früh schwimmt sich“ neue Schwimmplätze. Das vielschichtige Projekt der KiBS lässt sich in 4 Säulen unterteilen: Kitaprojekt, Schulprojekt, Vereinsprojekt und dem Aspekt der Aus- und Weiterbildung.



2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren

1. Kitaprojekt

Dienstags und donnerstags stellte die Bürgerstiftung den Projektkitas vakante Wasserflächen am Vormittag zur Verfügung sowie professionelle Schwimmlehrer:innen an die Seite, um zusätzliche Plätze für die Schwimmbildung zu schaffen. Hier konnten Vorschulkinder erste Erfahrungen im Wasser sammeln und die Lehrgänge ggf. mit dem Seepferdchen abschließen. Darüber hinaus unterstützte KiBS die Eigeninitiative von Erzieher:innen und stand mit Expertise bei der Planung, Finanzierung und Durchführung Kita-eigener Schwimmernangebote zur Seite.

2. Schulprojekt

Der Mangel an Wassersicherheit und Schwimmfähigkeit betrifft leider auch Kinder und Jugendliche an den weiterführenden Schulen. Am Schulschwimmen partizipieren sie deswegen nur eingeschränkt oder teilweise gar nicht. Nach Berichten von Lehrkräften, dass Achtklässler:innen aus dem Wasser gerettet werden mussten, hat KiBS eine schulübergreifende Schwimm-AG ins Leben gerufen. Seit Herbst 2021 üben jeden Mittwoch Schüler:innen der Jahrgänge 5 bis 9 unter Anleitung von KiBS Mitarbeiterinnen im Netzebad für das Seepferdchen und Bronzeabzeichen, um anschließend in den Schwimmunterricht übergehen zu können. Insgesamt konnten in diesen Kursen seit Herbst 2021 folgende Abzeichen erreicht werden:

- 6 Silber-Abzeichen
- 33 Bronze-Abzeichen
- 19 Seepferdchen

Darüber hinaus unterstützte die Bürgerstiftung die Freie Montessori-Grundschule mit professionellen Schwimmlehrer:innen der Schwimmschule Lamping, um den Kindern das Schwimmenlernen zu ermöglichen.

3. Vereinsprojekt

Am Nachmittag galt es, bestehende Ressourcen besser auszunutzen. Mit ihrer Buchungsplattform www.fruehschwimmtsich.de stellte die Bürgerstiftung den Vereinen ein Tool zur Verfügung, um Kursplätze einer breiteren Öffentlichkeit anzubieten. Eine einfache und standardisierte Abwicklung der Anmeldungen entlastete die Ehrenamtler:innen in den Vereinen und bat ihnen eine Unterstützung bei der Administration. So konnten Osnabrücker Eltern

das diverse und stadtteilnahe Angebot der Osnabrücker Schwimmvereine überblicken und direkt buchen. Durch die Subventionierung aller hier gelisteten Plätze konnten auch viele Kinder aus einkommensschwachen Familien Schwimmen lernen. Dabei unterstützte KiBS die Eltern bei Fragen und Verständnisschwierigkeiten und half Eltern, die ihre Ansprüche auf das Bildungs- und Teilhabepaket geltend machen wollten.

4. Aus- und Fortbildung

Der Fachkräftemangel betrifft leider auch die Schwimmbildung. Zahlreiche Schwimmlehrer:innen sind nach den pandemiebedingten Einschränkungen nicht mehr ins Becken zurückgekehrt. Darüber hinaus geriet der für die Schwimmbildung so wichtige Wissenstransfer in den Vereinen – von der/dem Aktiven zur Übungsleiter:in – ins Stocken. Die mit der Bürgerstiftung kooperierenden Schwimmvereine konnten ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen nutzen. Dabei bündelte KiBS die Nachfrage der Projektpartner nach spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen und organisierte passende lokale Schulungen oder Webinare. In Kooperation mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen und dem Stadtschwimmverband Osnabrück veranstaltete die Bürgerstiftung 6 Übungsleiterausbildung Anfängerschwimmen [ÜLAS-Lehrgänge] für die Vermittlung von Fertigkeiten in der Anfängerschwimmbildung. Im Jahr 2021 erwarben so 64 Personen die Befähigung, als Assistent:innen in Schwimmernkursen zu fungieren. Weitere 20 Interessierte nutzten die von der Bürgerstiftung zusätzlich angebotenen Webinare, um ihre Kenntnisse der schwimmspezifischen Didaktik, Pädagogik und Unterrichtsplanung zu vertiefen.

2023 konnte eine weitere Schwimmfortbildung zusätzliche 25 Absolvent:innen dazu befähigen unterstützend im und am Wasser tätig zu werden. So sind in der Projektlaufzeit über 100 Personen durch Fort- und Weiter-

bildungen dazu ausgebildet worden, in Schwimmkursen als Assistent zu fungieren und leisten so einen erheblichen Beitrag, zur Verbesserung der Nichtschwimmer-Ausbildung in Osnabrück.



2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren



Erarbeitung eines Schwimm-Curriculums

Des Weiteren erarbeitet das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück in Kooperation mit der Bürgerstiftung ein modernes Curriculum, was Lehramtsstudent:innen auf den Schwimmunterricht vorbereitet. Die praktische Anwendung soll auch den Projektpartner:innen von ‚Früh schwimmt sich‘ zugutekommen. Dafür wurden die folgenden Ziele des Projekts formuliert:

- die Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Formats für die Durchführung von Angeboten der Wasserbewältigung mit KiTa-Gruppen,
- die Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Qualifizierungskonzepts für Kursleitungen für das Setting KiTa (Variante 1: Weiterqualifizierung von Sportstudierenden; Variante 2: Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften),
- die Entwicklung von Schulungsmaterial (insb. eine Sammlung von Video-Fallbeispielen und ein Schulungsreader) und
- die Qualifizierung von 30 pädagogischen Fachkräften aus Kitas und 30 Sportstudierenden für die Durchführung von Angeboten der Wasserbewältigung mit KiTa-Gruppen.



Wir machen uns für das Schwimmen lernen stark

Abseits der oben beschriebenen Maßnahmen wirkt die Initiative KiBS darauf hin, dass die Schwimmbildung in Osnabrück thematisiert wird. Verbände und Politik werden dafür sensibilisiert und adressiert.

Schwimmlernen bedeutet Sicherheit, Teilhabe, Gemeinschaft und Gesundheit. Dafür setzen wir uns ein. Die Bürgerstiftung Osnabrück, KiBS und das Team von ‚Früh schwimmt sich‘ bedankt sich bei allen Kooperationspartnern, die sich dieser Aufgabe angenommen haben.

2. KiBS-Angebote für Familien und Kinder ab 3 Jahren



Ein besonderer Dank geht an die BKK firmus und die KITABU Stiftung mit deren Hilfe, das dreijährige Projekt umgesetzt werden konnte und zahlreichen Kindern das Schwimmen lernen ermöglicht hat.

Projekt- und Kooperationspartner:

Paulus Kita Rappstraße (ELK OS)
 Kita Mosaik im Schinkel (AWO)
 Integrative Kita Altes Wasserwerk (HHO)
 Kita Schatzkiste (HHO)
 Matthäus Kita (ELK OS)
 Timotheus Kita (ELK OS)

Ratsgymnasium Osnabrück
 Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Osnabrück
 Freie Montessori-Grundschule Osnabrück
 Osnabrücker Sportclub
 TV Jahn Osnabrück
 Schwimmclub Osnabrück 04
 SSC Dodesheide
 Sportclub Schölerberg

Landesschwimmverband Niedersachsen
 Stadtschwimmverband Osnabrück
 Schwimmschule Lamping
 Freischwimmen.Schule

Universität Osnabrück, Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften (Prof. Dr. Jan Erhorn)

gefördert durch:



3. KiBS-Bewegungsangebote für geflüchtete Familien und Kinder

Bereits im vergangenen Jahr konnte KiBS mit ihrem langjährigen Kooperationspartner der Osnabrücker Ballschule e.V. (BaKoS) Bewegungsangebote an verschiedenen Orten für geflüchtete Kinder anbieten. Die kostenlosen und niederschweligen Ballspiele sollen auch in diesem Jahr weitergeführt werden und finden für ukrainische Familien an der Käthe-Kollwitz-Schule im Nachmittagsbereich, in der Grundschule Eversburg innerhalb der Schulzeit und an der Flüchtlingsunterkunft am Natruper Holz nun sowohl im Vor- als auch im Nachmittagsbereich statt. Durch die wöchentlich stattfindenden Angebote lernen die Kinder spielerisch die deutsche Sprache und erleben eine bewegte Auszeit von ihrem Alltag.

3.1. Käthe-Kollwitz-Schule



Seit April 2022 organisiert die Kinder-Bewegungstadt wöchentliche Bewegungsangebote für Kinder und Familien, die vor dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine fliehen. Um den in der Käthe-Kollwitz-Schule untergebrachten Kindern und Familien das Ankommen zu erleichtern und ihnen eine sportliche Auszeit von den Strapazen der Flucht und den Geschehnissen in ihrem Heimatland zu bieten, zögerten Stefan und Ivka Wessels von BaKoS keine Sekunde, zusammen mit KiBS ein wöchentliches Bewegungsangebot auf den Grünflächen der Schule anzubieten.

Durch die schnelle und unkomplizierte Unterstützung vom 1. OSC Eddie the Eagle waren gleich zwei Sport- und Bewegungsangebote für die Kinder und Familien vor Ort möglich, welche anfangs weder

über Spielmaterialien noch über die Möglichkeit von Betreuungs- oder Bildungsangeboten verfügten. Die wöchentlichen Ballstunden sind nach wie vor das Highlight für viele Kinder, die zwar in der Unterkunft heute schulischen Unterricht ermöglichen bekommen, Sport und Bewegungsangebote jedoch weiterhin nicht dazu zählen. Neben der körperlichen Gesundheitsressource stellt Bewegung dabei ein wertvolles Medium auch der psycho-sozialen Entwicklung dar. Die Kinder erfahren sich, ihren Körper, ihre Fähigkeiten und vor allem ihre eigene Handlungsfähigkeit in sportlichen Aufgaben und Spielen und können so ein Stück Selbstvertrauen für sich zurückgewinnen. Dies ist gerade in einer Lebenssituation von großer Bedeutung und großem Wert, in der äußere Einflüsse das eigene Leben stark bestimmen.

Bei der sportlichen Auszeit begegnen sich die Kinder in einem unbeschwerten Kontext, fordern sich spielerisch heraus, helfen und kooperieren, toben und lachen und haben vor allem eine gute Zeit zusammen. Wie weit weg diese Realität für Außenstehende sein kann, zeigte uns ein Mädchen kurzerhand mit ihrem Ausspruch, als das Ballspielangebot wetterbedingt in die Turnhalle verlagert wurde:

„Wow, eine Turnhalle ohne Betten nur zum Spielen für uns!“

Wir freuen uns entsprechend umso mehr über die zusätzliche Unterstützung der GLS Treuhand Dachstiftung, diese Angebote auch noch im nächsten Jahr für die Kinder weiterführen zu können.

gefördert durch:

GLS *Treuhand*
Dachstiftung
für individuelles
Schenken

3. KiBS-Bewegungsangebote für geflüchtete Familien und Kinder



3.2. Grundschule Eversburg

Gemeinsam mit der Grundschule Eversburg rief die Kinder-Bewegungstadt bereits im Frühjahr 2022 ein weiteres Angebot für ukrainische Kinder ins Leben. Im Rahmen der Präventionsketten der Stadt Osnabrück werden immer wieder Bedarfe an Bewegungsangeboten deutlich, welche die nach Osnabrück geflohene Kinder alters- und entwicklungsgerecht in den schulischen Alltag einbinden und ein Ankommen erleichtern und begleiten.

Gestartet ist das wöchentliche Ballspielen innerhalb der Schulzeit im Tandem bestehend aus einem geflüchteten ukrainischen Kind und einem deutschsprachigen Kind, welches darüber hinaus auch russisch oder ukrainisch spricht. Die Kinder halfen sich gegenseitig, bestreiten seitdem eine gemeinsame sportliche Auszeit im Rahmen der Schulzeit, lernen sich so besser kennen und die geflüchteten Kinder fanden so schnell Anschluss. Somit hat sich das wöchentliche Ballspielangebot mit der Osnabrücker Ballschule (BaKoS) gut etabliert und auch in diesem Jahr konnte eine Gruppe mit 10 ukrainischen Kindern eingebunden in den Schulalltag und dank der Unterstützung durch den 1. OSC Eddie the Eagle gemeinsam und mit Bewegungsfreude in Kontakt bleiben.

gefördert durch:



3.3. Flüchtlingsheim am Natruper Holz

Durch die Zeit der Isolation sind in der Aufnahme- stelle für Geflüchtete am Natruper Holz alle Freizeitangebote für die untergebrachten Kinder bis Mitte Juli 2022 weggefallen. So auch das wöchentliche KiBS-Ballspielangebot mit der Osnabrücker Ballschule (BaKoS). Seit es wieder möglich war, auch unter den Auflagen der Erstaufnahmestelle am Natruper Holz aktiv zu werden, konnte das Angebot kurzerhand dank der Unterstützung der Stiftung Sparkassen Osnabrück wiederaufgenommen werden und erfreut sich seither großen Zuspruchs. Die Trainer:innen von BaKoS bieten in diesem Jahr nicht nur wie vor der langen Pause eine wöchentliche Doppelstunde im Nachmittagsbereich für die untergebrachten Kinder und Jugendliche an, sondern gestalten zudem nun auch im Vormittagsbereich eine Doppelstunde für die jüngeren Kinder.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förder:innen und Unterstützer:innen, die uns durch ihre schnellen und unkomplizierten Spenden dabei geholfen haben, nach Osnabrück geflohene Kinder und Familien die Ankommenszeit zu erleichtern und Bewegungsangebote zu etablieren.

gefördert durch:



4. KiBS-Aktionstage 2023



In diesem Jahr gab es wieder einige Aktionstage, die die Mitarbeiterinnen der Kinder-Bewegungsstadt geplant oder mit einem bewegten Angebot begleitet haben. Bei den Bewegungsangeboten der KiBS wartet auf kleine und auch große Kinder eine Challenge, die mit viel Gleichgewichtssinn, einer Portion Entdeckergeist und Lust auf Sport und Bewegung gemeistert werden kann.

4.1. Aktionstag zur Veröffentlichung der Broschüre „Familienradwege in und um Osnabrück“

Munteres Treiben herrschte am Samstag, dem 20. Mai, auf dem Familienfest am Piesberg. Die Bürgerstiftung (KiBS) hatte gemeinsam mit der Gesunden Stunde und dem ADFC Osnabrück auf das Gelände des Museums Industriekultur eingeladen. Anlass war die Vorstellung der neuen Broschüre „Familienradwege in und um Osnabrück“, die als Gemeinschaftsprojekt in den vergangenen zwei Jahren entwickelt wurde. Die Familien erwartete ein buntes Programm: an elf Stationen konnten die Kinder auf einer Laufkarte Stempel sammeln. Der Einladung folgten auch Oberbürgermeisterin Katharina Pötter mit ihren Kindern und der stellvertretende Landrat Michael Lührmann. Die Verkehrswacht hatte einen Parcours für Kettcars und Laufräder aufgebaut. Der ADFC begleitete eine Radtour von der Innenstadt zum Veranstaltungsgelände, die am Haseuferweg entlangführte. Die Gesunde Stunde offerierte aus Anlass des Weltbienentags ein Umwelt-/ Kreativangebot, es wurden Blühkugeln hergestellt. Die Polizei Osnabrück war mit einem Polizeiwagen und einem Ein-



satzfahrrad vor Ort, beantwortete viele Fragen der neugierigen Kinder und führte Sicherheitschecks für das eigene Fahrrad durch. Die Osnabrücker Ballschule e.V. (BaKoS) gestaltete verschiedene Stationen, es wurde gekickt, der Hockeyschläger geschwungen, gesprungen und Dosen abgeworfen. Das MIK lud zu Legotechnik ein, viele Kinder vertieften sich zum Erstaunen ihrer Eltern ausdauernd in die Bauanleitungen. Monika Gümpel vom Stadtsportheim begeisterte Eltern und Kinder im gemeinsamen Spiel mit einem riesigen farbenfrohen Schwungtuch. Die Sparkasse Osnabrück hatte eine Hüpfburg zur Verfügung gestellt, von der sich viele Kinder völlig verschwitzt gar nicht mehr fortbewegen wollten. KiBS lud Kinder auf einen aufregenden Balancierparcours ein, bei dem sich die Kinder auf einem Weg über die Kisten und Bretter erprobten. Zusätzlich stand ein „KiBS Baby-Gym“ für die aller kleinsten Besucher:innen zur Verfügung, sodass alle auf ihre Kosten gekommen sind. Ein Highlight waren die vielfältigen Jonglagematerialien des Gauklers

4. KiBS-Aktionstage 2023

Olaf. Auch hier versuchten sich nicht nur die Kinder, auch die Eltern hatten spürbar Freude an der Herausforderung. Schüler:innen des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums sorgten für das leibliche Wohl mit Kuchen und lecker duftenden frischen Waffeln. Bei der abschließenden Verlosung freuten sich die Kinder mit ihren Familien über attraktive Preise wie Gutscheine der Kletterhalle Zenit, des Nettebads und des Baumwipfelpfades in Bad Iburg sowie über eine Jahreskarte des Zoos.

Alle Familien konnten den neuen Familienradführer „Familienradwege in und um Osnabrück“ in Empfang nehmen, der gemeinsam von den drei Partnern entwickelt wurde und freuten sich damit auf abwechslungsreiche Radtouren.



4.2. Schinkel is(st) bunt

Bei „Schinkel isst bunt“ lernen sich die Menschen aus dem Stadtteil kennen. Schinkel ist ein lebendiger Stadtteil, in dem viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten leben. Die Veranstaltung bot am Samstag, 17. Juni von 17 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz Ebertallee eine tolle Gelegenheit einander kennenzulernen. Unter freiem Himmel wurden selbst mitgebrachte Speisen und Getränke verzehrt oder am Nachbartisch angeboten. So kommen die Bürger:innen aus dem Stadtteil beim gemeinsamen Essen ins Gespräch. Oberbürgermeisterin Katharina Pötter sowie Boris Pistorius, Bundesverteidigungsminister und Schirmherr von „Schinkel isst bunt“,

nahmen ebenfalls teil. Dabei sorgte KiBS mit einem bunten Bewegungsangebot für die kleinsten Schinkelaner für jede Menge Spaß. Die Kinder verausgabten sich bis abends noch barfuß mit den Bällen, Seilen, Pedalos und anderen Spielgeräten. Besonders gerührt hat uns der herzliche Zuspruch der Familienbegleiterinnen, die vor Ort im engen Austausch mit den Familien sind und sich für den Einsatz und die Angebote der KiBS lautstark bedankt haben. Das hat uns sehr gerührt!

4. KiBS-Aktionstage 2023



4.3. Familientag der Bürgerstiftung im Bürgerpark Osnabrück

Am Sonntag, den 03. September von 14 bis 18 Uhr feierte die Bürgerstiftung im Rahmen des 375-jährigen Jubiläum westfälischer Frieden im Bürgerpark von Osnabrück ein großes Familienfest. Dabei hat sich die Bürgerstiftung mit vielen bunten und kostenfreien Aktionen rund um die vielfältigen Projekte, Initiativen und Angebote der Stiftung vorgestellt.

Mit dabei war ein Kinder-Atelier von K3, Rangelspiele mit Faires Kämpfen, ein Mitmachkonzert, Ballspiele für Groß und Klein mit BaKoS, Polaroid-Bilder mit der Mehrgenerationenstadt Osnabrück und vieles mehr. KiBS bot mit einem Bewegungsparcours, einem „Baby-Gym“, verschiedenen Aufgaben im Gummi-Twist und der Aktiv-Slackline ein buntes Angebot für kleine und große Bewegungskünstler. Die frühere KiBS-Mitarbeiterin Jenny Uetrecht unterstützte und begleitete die unter-



schiedlichen Bewegungsangebote dabei tatkräftig. Durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfer:innen und unserer KiBS-Projektverantwortlichen Simone Körber mit ihrer Tochter Mathilda erfreute sich auch ein Glitzer-Tattoo-Stand großer Beliebtheit!



Bei bestem Wetter konnten rund 600 Familien an den zahlreichen und bunten Mitmach-Angeboten der Bürgerstiftung teilnehmen. Dank dem Einsatz der Schüler:innen des Abi-Jahrgangs des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums konnte mit Kaffee und frischen Waffeln ein rundum sorglos buntes Fest für die ganze Familie entstehen.

4. KiBS-Aktionstage 2023



4.4. Weltkindertag 2023

Am Sonntag, den 24. September gehörte der Osnabrücker Marktplatz ab 14 Uhr den Kindern – denn an diesem Tag war der diesjährige Weltkindertag. Unter dem Motto „Jedes Kind braucht eine Zukunft“ fordern das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland ein stärkeres politisches Engagement für eine gerechte und lebenswerte Zukunft junger Menschen. Zur Halbzeit der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung appellieren die beiden Organisationen, das globale Versprechen einzuhalten, kein Kind zurückzulassen. Denn die Folgen vom Klimawandel bedrohen die Entwicklungschancen zahlreicher Kinder und Jugendlicher weltweit und in Deutschland. Daher richtete die Bürgerstiftung mit ihrer Initiative Kinder-Bewegungsstadt (KiBS) den Fokus auf das Element Wasser als Lebensgrundlage, um auch die Kleinsten aus unserer Gesellschaft mit diesem wichtigen Thema spielerisch in Berührung zu bringen. Zusätzlich fand man auf dem Marktplatz zahlreiche andere Angebote von Organisationen, Vereinen und Institutionen, die sich für die Rechte der Kinder sichtbar machten. Bei einem bunten Bühnenprogramm konnten den ganzen Nachmittag über verschiedenen Kindergruppen ihre Talente zum Besten geben. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr weiterhin mit einem Bewegungsangebot uns für die Rechte der kleinsten Bürger:innen stark zu machen.

5. KiBS-Veröffentlichungen



5.1. Bewegungsfibel

Spielideen für Kinder von 0 bis 10 Jahren, in der Praxis erprobt!

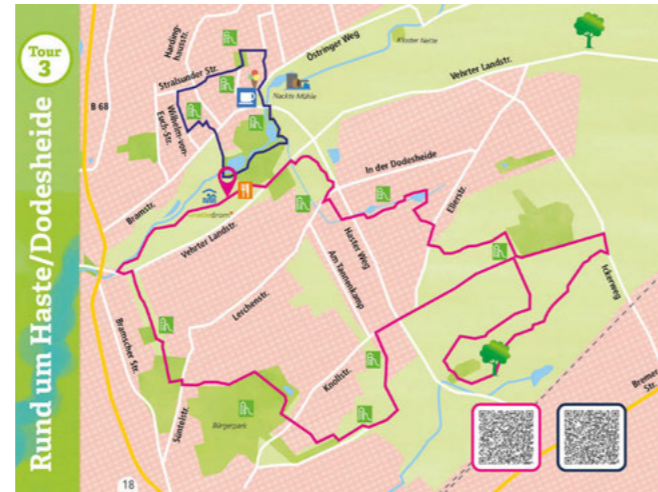
Die KiBS-Bewegungsfibel gibt praktische Anregungen und Ideen für leicht umsetzbare Bewegungsspiele – drinnen und draußen. Sie widmet sich Eltern, Kindern sowie allen, die sich für einen bewegten Alltag mit wenig Aufwand und dafür viel Freude einsetzen wollen.

Mit der Neuauflage in 2020 wurde die Fibel nicht nur mit neuen Spielideen überarbeitet, sondern auch um vielfältige Ideen für den U3-Bereich erweitert. Somit gibt die Bewegungsfibel nun Anregungen für eine gemeinsame Bewegungszeit mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass die Idee unserer Bewegungsfibel im Netzwerk Frühe Hilfen großen Anklang gefunden hat und das sogar über den Landkreis Osnabrück hinaus bis in den Kreis Gütersloh. Durch die Kooperation mit dem Netzwerk Frühe Hilfen in den Kommunen und Gemeinden Belm, Hasbergen, Hilter, Melle, den Samtgemeinden Neuenkirchen und Artland, Bissen/Bad Rothenfelde und nicht zuletzt im Kreis Gütersloh kann die Idee einer praxiserprobten Fibel nun noch mehr Kinder und Familien in Bewegung bringen. Ein herzliches Dankeschön für das große Interesse und die tolle Unterstützung!

Die Osnabrücker KiBS-Bewegungsfibel erhalten Sie bei Aktionstagen oder bei uns in der Lohstraße. Darüber hinaus steht die KiBS-Bewegungsfibel auf unserer Website zum kostenfreien Download zur Verfügung.

5. KiBS-Veröffentlichungen



5.2. Familienradwege in und um Osnabrück

Sichere Fahrradtouren mit und für die ganze Familie sind nun durch den neuen Familienradführer „Familienradwege in und um Osnabrück“ möglich. Durch die Kooperation mit der Gesunden Stunde und dem ADFC Osnabrück ist ein Familien-Radführer mit 12 Touren durch verschiedene Orte in der Stadt und im Landkreis Osnabrück entstanden. Die Idee ist Familien dazu anzuregen, mehr aktive Zeit miteinander zu verbringen – abseits vom Medienkonsum und eingebunden in die Natur. Die Kooperationspartner:innen haben es sich zum Ziel, Osnabrücker Familien nachhaltig für einen gesunden Alltag zu gewinnen und durch die Gestaltung naturnaher Bewegungsräume im Osnabrücker Raum zu unterstützen und zu begleiten. Mit der Broschüre „Familienradwege in und um Osnabrück“ werden Familien dazu eingeladen in der Natur unterwegs zu sein und unsere vielfältige Landschaft auf familiengerechten und verkehrssicheren Radwegen zu entdecken und für die Natur und die heimatliche Landschaft zu begeistern. Der Radtourenführer animiert dazu, die verschiedenen Regionen in und um Osnabrück gemeinsam mit Spaß und Bewegung zu entdecken.

gefördert durch:



Der Familienradtourenführer ist im DIN A5 Format erhältlich, damit dieser in die handelsüblichen Lenkertaschen passt. Alle Touren lassen sich über die App Outdooractive auch mit Sprachausgabe navigieren. Zu jeder Strecke sind in der Broschüre QR-Codes abgebildet, die einfach mit dem Smartphone gescannt werden können, um die Navigation zu starten. Der Familienradführer ist von der Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung gefördert und in der Touristeninformation der Stadt Osnabrück, der Bürgerinfo im Landkreis Osnabrück, in den katholischen und evangelischen Familien-Bildungszentren und natürlich bei den drei Partnern KiBS, Gesunde Stunde und ADFC kostenfrei erhältlich.

Kooperationspartner:



5. KiBS-Veröffentlichungen



5.3. Die Bewegungsschatzkiste für Kinder unter drei

Die Bewegungsschatzkiste ist das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit von Osnabrücker Krippenfachkräften, Bewegungspädagog:innen und Wissenschaftler:innen im Rahmen des gemeinsamen Projekts **Gestärkt von Anfang an** der Bürgerstiftung Osnabrück und dem Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück. Hier konnten mit Blick auf die individuellen Bedarfe und Voraussetzungen der Krippeneinrichtungen und Kinder prozessbegleitend Ideen entwickelt werden, die das Erleben und Erlebarmachen von Bewegung, Wahrnehmung und Entspannung in den ersten drei Lebensjahren in den Mittelpunkt stellen. Die hieraus entstandenen Arbeitsmaterialien sind sowohl praktisch erprobt als auch fachlich fundiert und stellen Anregungen und Hilfen für einen bewegten Krippenalltag zusammen:



Sie erscheint Anfang des neuen Jahres als Kartensammlung im DIN A5-Format und wird allen Osnabrücker Krippen kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein zusätzliches Begleitheft enthält praktische Hinweise verknüpft mit Theorie und pädagogischen Empfehlungen und unterstützt Krippenfachkräfte bei der Umsetzung. Darüber hinaus wird die Schatzkiste auf unserer Website zum Download zur Verfügung stehen.

gefördert durch:



EVANGELISCHE
STIFTUNGEN
OSNABRÜCK

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSSTADT



Kooperationspartner:



Ev. Paulus Kita Rappstraße
HHO Kita Altes Wasserwerk
HHO Regenbogenkrippe

Die Bewegungsschatzkiste für Krippenkinder auf 50 illustrierten Karten

Die Bewegungsschatzkiste dient als Ideensammlung für Kinder und Fachkräfte zur gemeinsamen Gestaltung von altersgerechten und gesundheitsförderlichen Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Entspannungsangeboten im Krippenalltag. Sie soll Lust auf einen bewegungsfreudigen Krippenalltag machen und den Kindern durch die Gestaltung als Kartensammlung die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung ihres Alltags geben. Die Karten enthalten Bewegungsspiele und Lieder, zahlreiche Ideen für Aufbauten und Materialien sowie Entspannungs- und Wahrnehmungsspiele für Kinder unter drei.

Persönlicher Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützer:innen, Helfer:innen und Mitwirkenden unserer Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück. Ganz besonderer Dank gilt den zahlreichen Familien und Kindern, die bei Wind und Wetter mit uns in Bewegung kommen und zum wesentlichen Erfolg der Initiative beitragen.

Im nächsten Jahr warten wieder neue Aufgaben und Projekte auf uns, die wir mit viel Freude umsetzen möchten. Aber auch bestehende Projekte wie die Ballspiele, FamilyFitness und Früh schwimmt sich werden im Jahr 2024 weiter fortgesetzt und erweitert.

Die Bürgerstiftung Osnabrück und die Initiative Kinder-Bewegungsstadt (KiBS) bedanken sich ganz herzlich bei allen Stifter:innen, Spender:innen, Projekt- und Kooperationspartner:innen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Bereitschaft zum Anpacken und hoffen auf weitere tolle gemeinsame „bewegte Jahre“!

Unterstützer der Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück 2023



EVANGELISCHE
STIFTUNGEN
OSNABRÜCK



GESUNDHEITZENTRUM BAD LAER
Stiftung zur Förderung
des Gesundheitswesens

BKK firmus 
... gesundum gut!



KITABU
Bildung für eine bessere Zukunft.

OSNABRÜCK 
DIE | FRIEDENSSTADT

GLS *Treuhand*
Dachstiftung
für individuelles
Schenken



Bürgerstiftung Osnabrück
Projekt Kinder-Bewegungsstadt (KiBS)
Lohstraße 2
49074 Osnabrück
Telefon 0541 323 2452
buergerstiftung-kibs@osnabrueck.de
www.kibs-os.de